

30.09.93**Empfehlungen
der Ausschüsse****R****zu Punkt** **der 661. Sitzung des Bundesrates am 15. Oktober 1993**

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Rechtsausschuß empfiehlt dem Bundesrat, in den folgenden beim Bundesverfassungsgericht anhängigen Verfahren von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen, da in diesen Verfahren keine Umstände ersichtlich sind, die eine Stellungnahme des Bundesrates geboten erscheinen lassen.

- a) Vorlagebeschluß
des Landesgerichts Bonn
vom 2. Juli 1993 - 1 O 134 /92
zu verfassungsrechtlichen Prüfung,
1. welche Reichweite der völkerrechtliche Grundsatz
hat, daß die materiellen Kriegsfolgen nur aufgrund
völkerrechtlicher Vereinbarung geltend gemacht
werden können; ob dieser Grundsatz insbesondere
auch die mit vorliegender Klage geltend gemachten
Zahlungsansprüche aus geleisteter Zwangsarbeit
umfaßt;
2. ob § 1 des Allgemeinen Kriegsfolgengesetzes (AKG)
- nach wie vor - mit dem Grundgesetz vereinbar ist - 2 BvL 33/93 -
- b) Vorlagebeschlüsse
des Verwaltungsgerichts Stade
vom 6. November 1992
- 5 A 372/91 - und - 5 A 397/91 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 54 AuslG i.d.F. des Gesetzes zur
Neuregelung des Asylverfahrens vom 26. Juni 1992
(BGBl. I S. 1126)
mit dem Grundgesetz vereinbar ist - 2 BvL 81/92
2 BvL 82/92 -

Ausgeliefert am 01. OKT. 1993

- c) Vorlagebeschlüsse
des Landgerichts Köln
vom 17. Februar 1993 und 4. März 1993
- 1 T 84/93 - und - 1 T 92/93 -
zur verfassungsrechtlichen Prüfung,
ob § 57 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 AuslG mit Artikel 2 Abs. 2
Satz 2 und 3 und Artikel 104 Abs. 1 Satz 1 GG vereinbar
ist

- 2 BvL 6/93 -
- 2 BvL 12/93 -

- d) Verfassungsbeschwerde
des Herrn H.M.
vom 30. August 1989
gegen den Beschluß des Bundesverwaltungsgerichts
vom 17. Juli 1989 - 8 B 159/88 -
und die diesem Beschluß vorangegangenen Entschei-
dungen
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 12 Abs. 1,
Artikel 2 Abs. 1 und Artikel 3 Abs. 1 GG
betr. Erhebung einer Vergnügungssteuer ("Spielauto-
matensteuer") auf der Grundlage des § 6 Abs. 3 KAG
Baden-Württemberg

- 2 BvR 1599/89 -

- e) Verfassungsbeschwerde
des Herrn Prof. Dr. P.S.
vom 13. April 1992
gegen den Beschluß
des Bundesverwaltungsgerichts
vom 1. Juli 1992 - 2 B 101.92 -
und die diesem Beschluß vorange-
gangene Entscheidung
wegen Unvereinbarkeit mit Artikel 3 und
33 Abs. 5 GG
betr. die Stichtagsregelung
gemäß Artikel 20 § 5 des Fünften Gesetzes
zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften
vom 28. Mai 1990 (BGBl. I S. 967)

- 2 BvR 1288/92 -

- f) Verfassungsbeschwerde
des Herrn T.I.
vom 3. August 1993
gegen den Bescheid des Bundesamtes
für die Anerkennung ausländischer
Flüchtlinge - Außenstelle Göppingen -
vom 8. Juli 1993 - E 1 742 978 - 138 -
wegen Unvereinbarkeit mit dem Grundgesetz
betr. Ablehnung eines Asylantrages und Ab-
schiebung in einen sicheren Drittstaat

- 2 BvR 1644/93 -

15.10.93

**Beschluß
des Bundesrates**

Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht

Der Bundesrat hat in seiner 661. Sitzung am 15. Oktober 1993 beschlossen, zu den in der Drucksache 694/93 unter Buchstabe a bis f näher bezeichneten Verfahren vor dem Bundesverfassungsgericht von einer Äußerung und einem Beitritt abzusehen.